



Quartiersmanagement Europaviertel Kerpen-Nord

c/o Stadt- und Regionalplanung
Dr. Jansen GmbH
Neumarkt 49
50667 Köln
Fon 0221 94072-0
Fax 0221 94072-18
quartier-kerpen-nord@stadt-kerpen.de

Bearbeitung:
Isabel Maniura Tel. 0221 94072-222

Merkblatt für die Veröffentlichung von Dokumenten im Rahmen des Verfügungsfonds im „Europaviertel Kerpen-Nord“

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner des Projekts „Europaviertel Kerpen-Nord“,

alle Maßnahmen, die im Rahmen des Projekts „Europaviertel Kerpen-Nord“ durchgeführt werden, werden durch Mittel des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Städtebauförderung gefördert. Das Programm, durch das auch Ihre Maßnahme gefördert wird, nennt sich „Soziale Stadt“.

Zum Gelingen einer Maßnahme trägt auch eine zielgerichtete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei. Für die Fördergeldgeber ist eine transparente und ansprechende Präsentation nach außen immens wichtig, da öffentliche Finanzmittel, also Steuergelder, zur Verfügung gestellt werden.

Daher wurden durch das Land NRW und den Bund Regeln aufgestellt, wann und in welcher Form Hinweise auf die Fördermittelgelder gegeben werden müssen. Bei Nichtbeachtung kann es im schlimmsten Fall zu einem Ausschluss aus der Förderung kommen.

Dieses kurze Merkblatt soll Ihnen dabei helfen die Regeln für die Öffentlichkeitsarbeit Ihrer Maßnahme einzuhalten. Denn oft sind die Durchführung eines Projektes, Teile der Projektdurchführung oder der Abschluss ein guter Anlass, öffentlich aktiv zu werden. Durch eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit können das Programm „Soziale Stadt“ und der Verfügungsfonds bekannter werden, deshalb möchten wir dafür werben, diese Gelegenheit zu nutzen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Merkblatt haben, stehen Ihnen Isabel Maniura und Simon Flick vom Quartiersmanagement Europaviertel Kerpen-Nord, als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Viel Erfolg und Freude bei der Durchführung Ihrer Maßnahme!

Ihr Quartiersmanagement

Wichtiges direkt zu Anfang:

Logos der Fördermittelgeber

Bei Öffentlichkeitsmaterialien sind folgende Logos immer zu verwenden.
Die Reihenfolge der Logos ist zwingend einzuhalten:

<p>1. Logo des verantwortlichen Bundesministeriums</p>	 <p>Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat</p>
<p>2. Logo für die Städtebauförderung</p>	 <p>STÄDTEBAU- FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden</p>
<p>3. Logo des verantwortlichen Landesministeriums</p>	<p>Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 
<p>4. Logo der Kolpingstadt Kerpen</p>	

Die entsprechenden Logos erhalten Sie bei den o.g. Ansprechpartnern.

Es ist möglich, weitere Projektpatenlogos nach der Kolpingstadt Kerpen an 5. etc. Stelle zu ergänzen.

Veröffentlichung von Plakaten, Flyern und andere Druckerzeugnissen

Druckerzeugnisse wie Plakate oder Flyer müssen die vorweg dargestellten Logos mit dem Hinweis „Dieses Projekt wird gefördert durch:“ wie im Beispiel gezeigt beinhalten.

Dieses Projekt wird gefördert durch:





Webseiten

Wenn das Projekt auf anderen Websites dargestellt werden soll, sind die Logos der Fördermittelgeber entsprechend dem o.g. Beispiel deutlich abzubilden.

Textliche und sprachliche Publikationen

In Pressemitteilungen, Präsentationen oder öffentlichen Veranstaltungen muss die Förderung der Maßnahme durch Mittel des Bundesministeriums, des Landesministeriums sowie der Kolpingstadt Kerpen im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ explizit genannt werden. Diese Vorgabe ist durch die Aufnahme des folgenden Standardsatzes erfüllt:

„Das Projekt wird im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes, der Landesregierung NRW und der Kolpingstadt Kerpen kofinanziert.“

Ebenfalls wäre wünschenswert, jedoch nicht verpflichtend...

in den Öffentlichkeitsmaterialien auf das Projekt „Soziale Stadt - Europaviertel Kerpen-Nord“ hinzuweisen. Dies könnte wie folgt aussehen:

Weitere Informationen zu dieser Maßnahmen erhalten Sie bei:

Quartiersmanagement
Europaviertel Kerpen-Nord
Nordring 52
50171 Kerpen

Fon: 0173 2383438
E-Mail: quartier-kerpen-
nord@stadt-kerpen.de

Verein/Institution/Sonstige

Musterstraße 1
XXX Musterstadt
E-Mail: xxx
Webseite: xxx



Folgende Hinweise möchten wir Ihnen noch mit auf den Weg geben...

Warum Presse- und Öffentlichkeitsarbeit?

- Da auch das beste Projekt an Bedeutung verliert, wenn niemand Notiz davon nimmt!
- Weil Förderer aufmerksam gemacht, Teilnehmer motiviert oder mögliche Nachahmer angesprochen werden können.
- Um das Selbstverständnis des eigenen Projekts/Projektteams nach außen zu tragen und damit ein positives Image zu erzeugen, über welches die Außenwelt das Projekt wahrnimmt/beurteilt.

Durch Ihre Eigeninitiative bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bestimmen Sie selbst, wie Sie gesehen werden wollen!

Folgende Fragestellungen sollten Sie nach Möglichkeit beantworten können:

- Warum gibt es das Projekt?
- Wo und wann findet das Projekt statt?
- Welche Ziele verfolgt es?
- Was ist das Besondere / wodurch unterscheidet sich das Angebot von anderen bestehenden im Europaviertel?
- Welchen Nutzen haben andere von diesem Projekt?
- Welche Akteure sind beteiligt?

Mögliche Kommunikationsziele:

- Die Medien sollen sachlich und wohlwollend über ihr Projekt/ ihre Maßnahme berichten.
- Die Anwohnerinnen und Anwohner sollen Lust bekommen, an Ihrem Projekt/ ihrer Maßnahme teilzunehmen.
- Die Bewohner und Bewohnerinnen sowie weitere Akteure aus dem Programmgebiet „Soziale Stadt - Europaviertel Kerpen-Nord“ sollen von dem Verfügungsfonds erfahren.
- Eine positive Berichterstattung aus dem Europaviertel soll zu einem positiven Image in der Kerpener Bevölkerung und darüber hinaus beitragen.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte:

Wählen Sie lebendige Motive (Menschen) aus und arbeiten Sie mit einer qualitativ guten Kamera. Am besten engagieren Sie einen professionellen Fotografen für ihre Projektumsetzung. Bitte beachten Sie die Grundsätze der Datenschutz-Grundverordnung. Stellen Sie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entsprechendes Bildmaterial zur Verfügung.